
Medienmitteilung

<i>Datum</i>	Mittwoch, 14. August 2019
<i>Kontakt</i>	Konradin Krieger, PR & Communications Manager Mobile: + 41 79 362 10 87 E-Mail: konradin.krieger@ch.pwc.com
<i>Seiten</i>	2

M&A-Aktivitäten im Transport- und Logistiksektor nehmen wieder an Fahrt auf

- *Die M&A-Tätigkeit im Transport- und Logistiksektor erholt sich wieder gegenüber dem Vorjahr. Dies geht aus der globalen PwC-Studie zu den weltweiten Fusionen und Übernahmen im ersten Halbjahr 2019 hervor.*
- *Auch in der Schweiz wurden grössere Akquisitionen getätigt und weitere sind zu erwarten.*

Weltweit 23 Prozent mehr Fusionen und Übernahmen als im 2. Halbjahr 2018

Im Jahr 2019 blasen die Unternehmen zur Aufholjagd, was Fusionen und Übernahmen in der Transport- und Logistikbranche angeht. Insgesamt wurden von Januar bis Juni 123 Deals angekündigt. Das sind 23 Transaktionen mehr als im besonders schwachen zweiten Halbjahr 2018. Auch der Gesamtwert der Transaktionen hat sich im Vergleich zum 2. Halbjahr 2018 von 41,6 auf 63,4 Milliarden USD deutlich verbessert und erreicht den Durchschnittswert der letzten fünf Jahre.

«Und dies trotz zahlreicher Unsicherheiten. So konnten der Handelskonflikt zwischen China und den USA, die Spannungen im Verhältnis zum Iran und zur Türkei, der nahende Brexit und auch steigende Zölle die Aktivitäten nicht bremsen», so Gabriele D'Achille, Head of Transportation & Logistics von PwC Schweiz.

Die rege Deal-Aktivität in der Transport- und Logistikbranche im Vergleich zu anderen Industrien ist zum einen dadurch bedingt, dass die Branche in Zeiten des Onlinehandels an strategischer Bedeutung gewinnt. Zum anderen wappnen sich Investoren durch Käufe von Infrastruktur-Assets mit stabilen, wenn auch moderaten Renditen für unsichere Zeiten.

Schweizer Markt wird durch potentiellen Mega-Deal von Panalpina geprägt

Im europäischen bzw. Schweizer Transport- & Logistiksektor wird es aller Voraussicht nach zur bedeutungsvollsten Konsolidierung unter den Dienstleistern kommen, nämlich der Fusion von DVS und Panalpina über einen Aktientausch (public exchange) an alle Aktionäre von Panalpina. Mit einem Transaktionswert von rund 4,6 Milliarden CHF wäre dieser Mega-Deal eine der grössten und wichtigsten Transaktionen im europäischen Transport- & Logistiksektor und der grösste, der in der Schweiz in den letzten Jahren über die Bühne ging. Mit der Transaktion wird DVS nicht nur seinen Angebot-Mix stärker in Richtung Luftfrachtpedition ausrichten, sondern sich als weltweit zweitgrösster Luftfrachtpediteur hinter DHL etablieren.

Dynamik im Schweizer Transport- und Logistiksektor

Der Konsolidierungsdruck in der Branche nimmt weiter zu. Neben der voraussichtlichen Panalpina-Akquisition kam es zudem zum Verkauf des Zuger Logistikers CEVA an die französische Reederei CMA CGM. Noch Ende vergangenen Jahres hatte DVS versucht, die Zuger zu übernehmen, scheiterte allerdings an dem damaligen Grossaktionär CMA CGM, der seine Beteiligung auf über 33% erhöhte und über ein Pflichtangebot nahezu 100% der Aktien übernahm. Die Eigenständigkeit des Zuger Logistikers CEVA, welcher mit ca. 1,6 Milliarden CHF bewertet wird, soll allerdings auch in Zukunft gewahrt bleiben.

Ausblick 2. Jahreshälfte 2019: M&A-Aktivitäten rollen weiter

Aufgrund dieser Lebenszeichen im ersten Halbjahr darf angenommen werden, dass der globale und schweizerische M&A-Markt die Talsohle des sehr schwachen Jahres 2018 durchschritten hat und einem besseren Gesamtjahr 2019 entgegenschreitet, auch wenn das Rekordjahr 2017 unerreicht bleiben dürfte.



Targets im Infrastrukturbereich sowie Unternehmen mit Bezug zum Onlinehandel wie Lagerhäuser oder Kurier-, Express- und Paketdienste sind dabei weiterhin attraktive Übernahmekandidaten.

Im Jahr 2019 ist weltweit mit einer Stärkung des M&A-Marktes zu rechnen, derweil die Handelskonflikte ihre Spuren hinterlassen dürften. Auch in der Schweiz werden erwartungsgemäss wieder mehr Transaktionen getätigt. So tritt Kühne + Nagel immer wieder mit kleineren Akquisitionen, vor allem im europäischen Ausland, in Erscheinung. Des Weiteren dürfte der weitere Verlauf der Verhandlungen zum Rahmenabkommen mit der EU Einfluss auf das Wirtschaftswachstum der Schweiz und somit auf die Logistikbranche haben.

Insgesamt stellt sich die Frage, wie lange die Dynamik bei den M&A-Aktivitäten anhält. Dies hängt davon ab, wie sich die politischen Rahmenbedingungen entwickeln: Wenn sich auch in der zweiten Jahreshälfte 2019 keine Lösungen für Handelskonflikte und politische Unsicherheiten abzeichnen, könnten die Käufer wieder risikoscheuer werden, was die M&A-Aktivitäten negativ beeinflussen würde.

[Hier](#) geht es zum vollständigen [M&A-Report](#).

Share

Unsere Medienmitteilungen finden Sie auch auf www.twitter.com/PwC_Switzerland und www.linkedin.com/company/pwc_switzerland.

Über PwC

Der Zweck von PwC ist es, das Vertrauen in der Gesellschaft aufzubauen und wichtige Probleme zu lösen. Als Teil eines Netzwerks von Mitgliedsfirmen in 158 Ländern mit über 250'000 Mitarbeitenden setzt sich PwC dafür ein, einen Mehrwert für die Wirtschaft, insbesondere für Unternehmen, und die Gesellschaft zu schaffen. Ein integriertes Dienstleistungsangebot mit Fachexpertise aus den klassischen Bereichen der Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung sowie Wirtschaftsberatung, kombiniert mit spezifischem Know-how zu Branchen und zu digitalen Themen und Lösungen erlaubt eine zielgerichtete Verbindung von Technologie, Mensch und Methodik. PwC Schweiz hat über 3300 Mitarbeitende und Partner an 14 verschiedenen Standorten in der Schweiz und einem im Fürstentum Liechtenstein. Erfahren Sie mehr und sagen Sie uns, was für Sie von Wert ist, unter www.pwc.ch.

«PwC» bezieht sich auf das PwC-Netzwerk und/oder eine oder mehrere seiner Mitgliedsfirmen. Jedes Mitglied dieses Netzwerks ist ein separates Rechtssubjekt. Nähere Angaben dazu finden Sie unter www.pwc.com/structure.